



Was für Geschichten stecken in den Objekten, die uns im Alltag umgeben? Die Fotografien und Texte entstanden im Rahmen des Workshops *Sprechende Objekte* des Goethe-Instituts Georgien, der vom 21.- 23.11. an der 1. Öffentlichen Schule Kutaisi stattfand.

Workshopleitung: Rebekka Bauer und Christina Neftzer

Teilnehmer\*innen und Fotograf\*innen: 1. Elene Tvalavadze, 2. Nini Kukhianidze, 3. Ani Nishnianidse, 4. Nuca Kakhaia, 5. Oto Abluladze, 6. Salome Nishnianidse, 7. Levan Didebashvili, 8. Ani Bitschaschvili, 9. Mariam Mebuke, 10. Gigi Svanadze, 11. Nikoloz Ebanoidze, 12. Tatia Svanidze



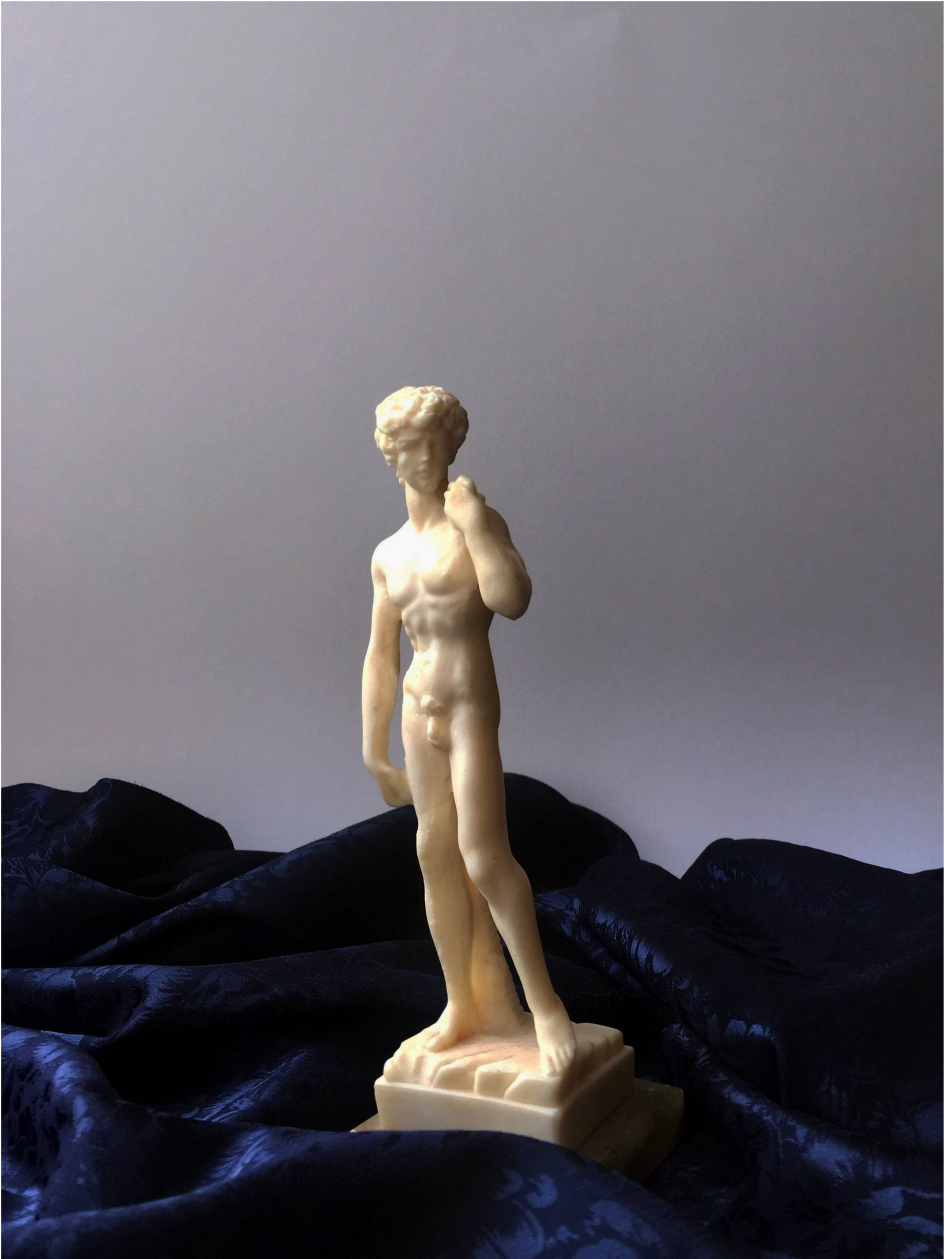
Diese Uhr gehörte meinem Großvater. Ich kannte ihn nicht, aber ich bin sicher, dass wir uns gut verstanden hätten. Diese Uhr hat mein Großvater von seinen Eltern bekommen. Opa ist leider schon früh gestorben, seitdem gehört die Uhr meinem Vater. Er sagt, dass die Uhr ihn an seinen Vater und die Zeit, die sie zusammen verbracht haben, erinnert. Ich weiß nicht warum, aber ich mag diese Uhr, vielleicht wegen ihrer Schönheit und fünfzigjährigen Geschichte. Die Uhr ist eine Verbindung für mich zu meinem Großvater, den ich nie gesehen habe. *Elene Tvalavadze*



Als ich vor 3 Jahren in Griechenland war, habe ich die Statuen gekauft. Ich wollte etwas Typisches aus Griechenland kaufen. Wie wir wissen ist in diesem Land Mythologie beliebt, deshalb dachte ich an Statuen von Aristoteles und Aphrodite. Aristoteles war klug und fleißig, Aphrodite war schön und nett. Zusammen sind sie für mich perfekt und wenn ich sie sehe, erinnern sie mich daran. Jeden Tag sehe ich diesen Statuen, weil sie auf meiner Kommode stehen. Sie haben noch keine andere Geschichte, weil sie sehr neu sind, aber in 100 Jahren können meine Kinder und Enkel meine Geschichte erzählen. Ich glaube, dass sie sehr wichtig für meine persönliche Entwicklung sind. *Nini Kukhianidze*



Das ist der Souvenir-Baum. Er gehört meiner Familie. Er ist wichtig für mich, weil er mich an meine Familie erinnert, wenn ich ihn sehe. Er steht in meinem Zimmer und ich sehe ihn jeden Tag. Der Baum ist nur ein Souvenir, aber wichtig für mich. *Ani Nishnianidse*



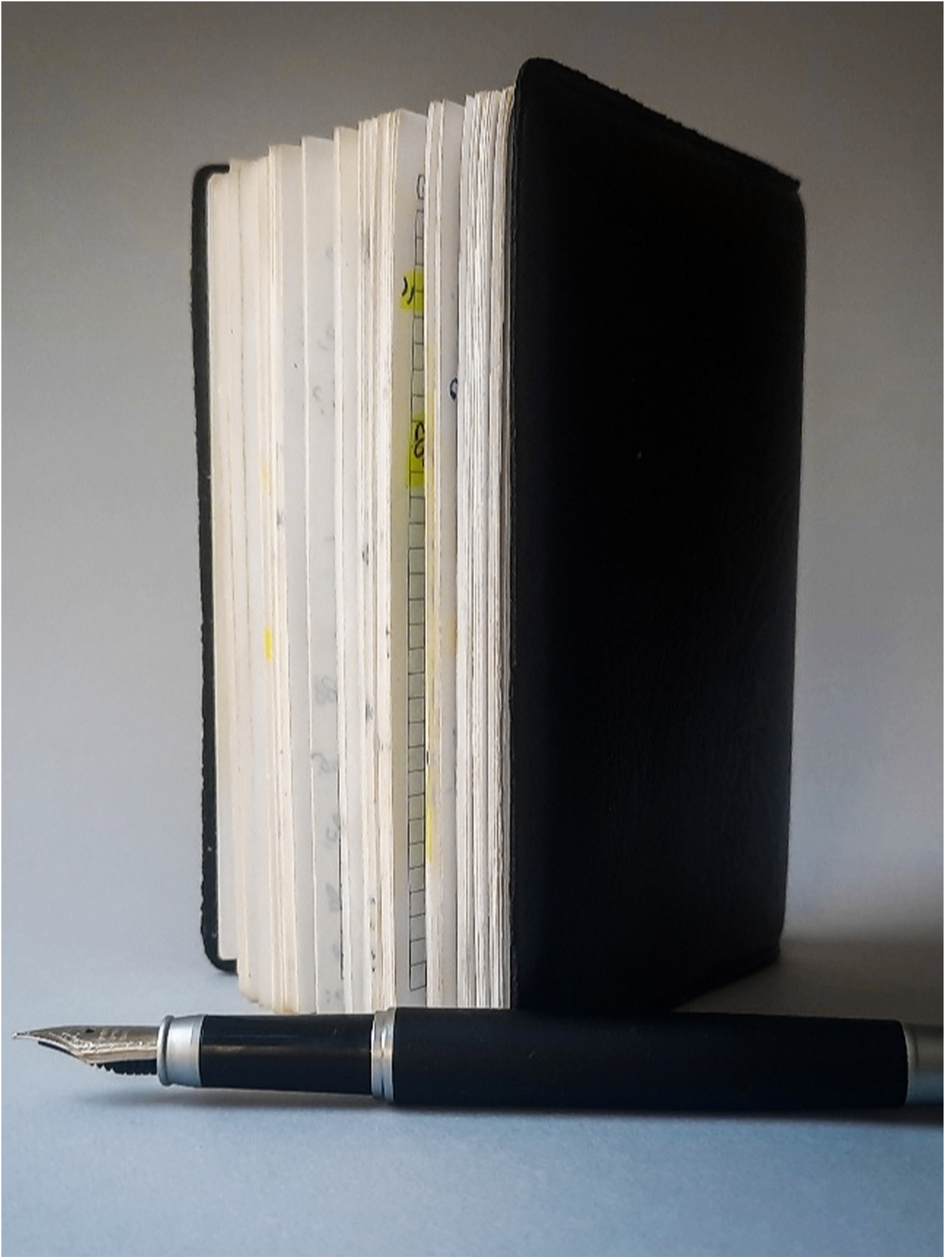
Das ist die Statue *David* von Michelangelo. Von Kindheit an interessierte ich mich für Kunst. Besonders gefällt mir die Epoche der Renaissance. Ich finde, dass Michelangelo einer der besten Künstler, nicht nur aus seiner, sondern aus allen Epochen ist. Meine Eltern wussten das genau, deshalb haben sie mir die Statue als Geschenk gekauft, als sie in Florenz waren. Sie steht jetzt in meinem Zimmer mit anderen Skulpturen und ist sehr wichtig für mich. *Nuca Kakhaia*



Das ist ein Souvenir, der Eiffelturm. Ich habe es in Paris gekauft. Es ist sehr wichtig für mich, ich habe viele Erinnerungen an dieses Souvenir. Es hat einen guten Platz in meinem Zuhause, weil es sehr schön ist. Dieses Objekt verbindet meine Familienmitglieder. Wir waren zusammen in Paris und wir haben gemeinsame Erinnerungen. *Oto Abluladze*



Dieses Objekt ist ein swanetischer Turm. Er gehört mir und meiner Familie. Ich habe ihn in Swanetien gekauft. Ich war im Sommer vor 3 Jahren mit meiner Familie und meinen Verwandten dort. Er steht bei uns zuhause immer an der gleichen Stelle, auf dem Regal. Dieser Turm erinnert mich an die Zeit, in der ich in Swanetien war. *Salome Nishnianidse*



Meine Objekte sind ein alter Kuli und ein Notizbuch. Beide sind 20 Jahre alt und gehören meinem Vater. Er hat sie als Geschenk von einem türkischen Geschäftsmann bekommen. Die Objekten sind nicht für mich, aber für meinem Vater sehr wichtig. Ins Notizbuch hat mein Vater seine Lieblingsgedichte geschrieben. Das Notizbuch und der Kuli liegen immer in meinem Zimmer, auf dem Regal. *Levan Didebashvili*





Das ist ein Tuch mit eine Karte von Italien und das ist Pinocchio. Ich finde sie schön, besonders die Farben, aber ehrlich gesagt, sind sie nicht sehr wichtig für mich. Diese Objekte sind immer an der gleichen Stelle im Haus. Leider verbinden diese Objekte niemanden in meiner Familie miteinander, aber ich habe sie in Italien gekauft und sie erinnern mich daran. *Ani Bitschaschvili*



Dieses Ei ist nur ein kleiner Gegenstand in meinem Raum. Ich mag alte Sachen. Es ist wichtig für mich, weil es mir meine Großmutter geschenkt hat als ich 10 Jahre alt war. Ostern ist ein sehr wichtiges Fest für meine Familie und Ostern ist unmöglich ohne dieses Ei. Vielleicht fragt man sich, warum lege ich auf dieses Objekt so großen Wert? Ich möchte wertvolle Erinnerungen erhalten und an meine Kindheit erinnern. *Mariam Mebuke*



Mein Objekt ist eine antiquarische Sonnenbrille. Die Leute benutzen die Sonnenbrille gegen die Sonne. Sie gehört meiner Oma. Sie ist sehr wichtig für mich und für meine Oma. Meine Oma trägt sie immer. *Gigi Svanadze*



Dieses Objekt ist eine Pfeife. Sie gehörte meinem Großvater, er hat sie gekauft. Sie wurde zum Rauchen benutzt, aber heute hat sie keine Funktion außer der dekorativen. Mein Großvater ist gestorben, deswegen haben alle seine Sachen eine große Bedeutung für mich und für meine Familie. Sie befindet sich zuhause in einem Schrank mit anderen Dingen, die auch meinem Opa gehörten. *Nikoloz Ebanoidze*



An diesem Objekt kann man Schmuck aufhängen, beispielsweise Armbänder. Vor einigen Jahren hat meine Freundin es mir geschenkt, deshalb ist dieser Gegenstand wichtig für mich. Auch ist er sehr nützlich. Dieses Objekt befindet sich stets an der gleichen Stelle: in meinem Zimmer, vor dem Spiegel. Ich finde dieses Objekt hat eine sehr originelle und schöne Form, deswegen gefällt es mir sehr. *Tatia Svanidze*